

Protokoll der FSR-Sitzung vom 21.06.05

Anwesende:

FSR: Nico, Anke, Ben S, Mario, Ramin, Tine, Jasmin, Daniel M, Chrissy, Dave

Gäste: Andrea

Protokollant: Jasmin

0. Tagesordnung

1. Protokoll
2. Post
3. Berichte
4. HOP
5. Campusfest
6. Sofas
7. Inpud
8. Spülen
9. Linux-AG
10. Pollengitter
11. Sonstiges

1. Protokoll

Mario hat alle Anmerkungen ins Protokoll der letzten Sitzung eingearbeitet.

2. Post

- Einladung zur FSRK-Sitzung am 29.06. um 16 Uhr und das Protokoll der letzten FSRK-Sitzung, außerdem suchen der AStA und die FSRK Artikel für den „Lichtblick“
- Broschüre „Quo Vadis“ von der Gleichstellungsbeauftragten, die über Stipendien aufklärt; die Broschüre richtet sich an alle Studis und wird im Pav.6 ausgelegt
- Organisationsplan der Hochschulverwaltung
- Information über eine erneute Stromabschaltung am Samstag, dem 25.06., von ca. 6.00-18.00 Uhr
- Sitzverteilung des neuen StuPa

3. Berichte

- Ramin hat fürs Campusfest eingekauft
- Prof. Steffen hat den 1. Platz beim Seifenkistenrennen gemacht, die Fachschaft Informatik hat den 3. Platz belegt
- Ben S war bei der Sparkasse und hat dafür gesorgt, dass Michael als stellvertretender Finanzreferent auf das Fachschaftskonto zugreifen kann und Daniel S` Karte gesperrt wird; übrigens war dabei die Anwesenheit von Tine als Fachschaftssprecherin und Michael als neuer Kontonutzer nötig
- Anke und Michael planen das DoKo-Turnier für den 01.07.; wenn möglich soll es draußen

stattfinden, damit gleichzeitig auch gegrillt werden kann; Anke will den Termin über die Mailinglisten bekannt geben, Michael wird ein Plakat erstellen, das im Pav. 6 aufgehängt werden soll

- heute morgen hat eine Sitzung zur BK Nachfolge Vöcking stattgefunden; die Liste der Nachfolger (die ganz im Sinne der studentischen Mitglieder der Kommission ist) wurde verabschiedet; man hofft auf eine Besetzung der Stelle schon ab dem nächsten Wintersemester
- die Evaluationskommission Jansen ist fertig; der Vertrag für Juniorprof. Jansen soll verlängert werden
- Jasmin hat das Geschirr und Besteck gespült, das seit ca. 1 Monat im Waschbecken im FSR-Büro rumgammelte und für das sich offensichtlich niemand verantwortlich fühlte – das alte Problem also, näheres siehe „8. Spülen“
- die FSR-Protokolle stehen jetzt auf den FS-Webseiten, sind aber nur (wie beschlossen) von uni-intern downloadbar
- neu erstellte Protokolle sollen als .pdf ins Verzeichnis /mnt/gremien/fsr/FSR-Protokolle hochgeladen werden
- Steckbriefe von ständigen Gremienvertretern, die aber nicht im FSR sind, sollen in Kürze auch auf unseren Webseiten veröffentlicht werden; die entsprechenden Personen wurden bereits angeschrieben und um die erforderlichen Daten und ein Foto gebeten
- Dave hat erfahren, dass InpuD bei dem Großteil der Lehrenden nicht besonders beliebt zu sein scheint; das liegt wohl hauptsächlich an den oft unangebrachten Beiträgen in den Foren; es könnte sein, dass die Verantwortlichen deshalb beschließen, InpuD komplett abzuschaffen, was sicherlich nicht im Sinne der Studierenden wäre; näheres siehe „7. InpuD“
- die von Christiane bestellten Fachschafts-T-Shirts kommen Ende der Woche an
- die zwei Mädchen aus der 10. Klasse, die sich schon vor ein paar Wochen angekündigt hatten, waren heute an der Uni und haben sich die DAP2-Vorlesung angeschaut

4. HOP

Mario und Jana haben die HOP-Folien vom letzten Jahr durchgesehen. Sie sind anscheinend an einigen Stellen unvollständig bzw. ein paar Stichpunkte sind noch ungeklärt:

1. Es ist nicht sicher, ob die Regelung, dass ein einmal begonnenes Prüfungsverfahren immer beendet werden muss, auch für den Freischuss gilt. Der PA hat wohl mal dazu gesagt, dass man eine Fachprüfung auf jeden Fall bestehen muss, sobald man einmal einen Versuch in diesem Fach unternommen hat. Frau Heinrich (Ex-Grewe) hat die Auskunft erteilt, dass der erste Versuch einer Fachprüfung als nicht unternommen gilt, wenn sie noch in der Freischuss-Zeit gemacht wurde – demnach müsste man in dem Fach nicht unbedingt weitere Versuche machen. Tine wird noch mal alte PA-Protokolle durchforsten und dieses Thema in der nächsten PA-Sitzung wieder mal ansprechen.
2. Inzwischen gibt es ja beim ZfS die Online-Anmeldung zu Klausuren bzw. eine Einsicht in den Notenspiegel (wenigstens während des Anmeldezeitraums) (jedenfalls für diejenigen, die sich tatsächlich einloggen können) – es wird also überlegt, diese Punkte bei der HOP kurz zu erwähnen. Sie sollen auch im nächsten Marvin-Rundbrief stehen.
3. Es gibt nirgendwo eine Erklärung, wie Diplomarbeiten geschrieben werden. Das kann man aber beim jeweiligen Lehrstuhl immer erfragen.
4. Es soll auch gesagt werden, dass man im Spezialgebiet mehr Fachprüfungen machen kann als man braucht, sich dann nur die besten als Fachprüfungen anrechnen lassen und die schlechten in Scheine „umwandeln“ kann. Wenn man allerdings 30 LP durch Fachprüfungen gesammelt hat, kann man sich zu keiner Prüfung mehr anmelden.
Es wird diskutiert, ob Hauptstudiums-Scheine (die man z.B. durch die Übung erworben hat) beim ZfS eingereicht werden sollten, da man dann laut DPO dann eigentlich keine Fachprüfung mehr in

- diesem Fach machen dürfte. Wir wollen vom PA eine einheitliche Regelung für solche Fälle.
- Die Studis sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass die meisten PGs als Voraussetzung C++-Kenntnisse verlangen, auch wenn im Grundstudium nur Java vermittelt wird.
 - Man kann im Hauptstudium auch Prüfungen machen, die weder zum Haupt- noch zum Nebenfach gehören. Diese bringen zwar keine Leistungspunkte, tauchen aber tatsächlich auf dem Diplomzeugnis auf, allerdings ohne Note.

5. Campusfest

Andrea hat 9,98 € für die Türme von Hanoi ausgegeben. Es wird einstimmig beschlossen, ihr diesen Betrag zurückzuerstatten.

Von den Getränken und Süßigkeiten, die für das Campusfest gekauft wurden, ist noch einiges übrig geblieben. Es wird der Antrag gestellt, die Getränke bis zum DoKo-Turnier aufzuheben und bei dem damit verbundenen Grillen frei auszuschenken. Er wird mit 8:1:1 Stimmen angenommen. Der Antrag, die Süßigkeiten im FSR-Büro zu deponieren und dort allen frei zur Verfügung zu stellen, wird mit 6:1:3 Stimmen angenommen.

6. Sofas

Da wir ein neues Riesensofa für das CZI bekommen haben, passen einige alte Möbel nicht mehr in den Raum, und zwar das weiße 2er-Sofa und ein alter brauner Sessel. Das Sofa wurde deshalb vorübergehend im Nebenraum und der Sessel im Flur unter einem Tisch abgestellt. Es wird der Antrag gestellt, diese beiden Möbel und noch einen weiteren Sessel, der irgendwo nutzlos im Pav.6 rumsteht, zu entsorgen, da sie sehr alt und teilweise kaputt sind. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Ben S will der Betriebstechnischen Zentrale (BTZ) Bescheid sagen, damit sie sie abholen.

7. Inpud

Dave wird in den nächsten Tagen mit Doris Schmedding über die Zukunft von Inpud reden. Wir sind auf jeden Fall der Meinung, dass Inpud nicht abgeschafft werden darf. Wir sind uns darüber im Klaren, dass das Forum von vielen Benutzern zum Aggressionsabbau missbraucht wird und viele Beiträge daher unsachlich sind. Das ist auch nicht in unserem Sinne. Vielleicht wäre eine Lösung, die Anmeldung nur über die .uni-dortmund- oder eine .udo.edu-Adresse zuzulassen, so dass die Autoren von unangebrachten Beiträgen eindeutig identifiziert werden könnten. Dann hätten aber z.B. Schüler mit Fragen zum Informatikstudium keine Chance mehr, über das Forum Informationen zu erhalten. Man könnte den Schülern dann evtl. ein Teilforum einrichten, in dem man sich auch ohne Uni-Mail-Adresse anmelden kann, oder z.B. Nutzergruppen anlegen o.ä.

Dave will Doris unsere Vorschläge unterbreiten und versuchen, sie davon zu überzeugen, dass Inpud bestehen bleiben sollte.

8. Spülen

Trotz langer Diskussion darüber, wie man das Problem beheben könnte, dass sehr häufig ungespültes Geschirr im FSR-Büro rumsteht, wurde keine befriedigende Gegenmaßnahme gefunden. Es wurde überlegt, von Personen, die sich Geschirr ausleihen wollen und nicht im FSR sind, Pfand zu verlangen wie z.B. 5 € oder einen Studiausweis etc. Das Problem dabei (außer des erhöhten Aufwands) ist, dass wir einigen Leute damit vor den Kopf stoßen könnten. Eine andere Überlegung wäre, die ausleihbaren Tassen durchnummerieren und jeden, der sich eine Tasse ausleiht, mit Namen und Tassennummer zu

notieren. Auch diese Idee fand keine allgemeine Zustimmung. Es läuft also wieder einmal darauf hinaus: Die im Büro anwesenden FSR-Mitglieder sind dafür verantwortlich, dass die ausgeliehenen Tassen bei der Rückgabe auch gespült werden; wenn das von den „Ausleihern“ nicht gemacht wird, muss es halt der gerade verantwortliche FSRler tun.

Diese Regelung ist erst einmal vorübergehend. Wenn sie nicht klappen sollte, werden wir wohl bald auf drastischere Maßnahmen zurückgreifen wie z.B. die oben genannten.

Es wird beschlossen, das Regal über dem Waschbecken in jedem Fall mit einem Schild „private Tassen“ zu versehen.

9. Linux-AG

Mario regt an, auf dori einen Paket-Server für Gentoo einzurichten. Diese Pakete könnten dann im FBR-Netz heruntergeladen werden. Die Pakete sollen nur nachts von 20.00-8.00 Uhr und bei einem nice-Faktor von 19 erstellt werden, so dass man auch noch während dieser Zeit eine genügend hohe Arbeitsgeschwindigkeit hat. An Plattenplatz soll alles zur Verfügung gestellt werden, was wir momentan nicht brauchen. Der entsprechende Antrag wird mit 5:0:5 Stimmen akzeptiert.

10. Pollengitter

Das Pollengitter, das im FSR-Büro am mittleren Fenster hängt, behindert die Luftzirkulation. Da es wegen der Pollenallergie von Ex-FSR-Mitgliedern aufgehängt wurde, wird überlegt, ob wir es nun abnehmen können. Dazu sollen aber erst mal alle, die auf fsinfo stehen, um ihre Meinung gefragt werden (das wird Mario machen). Es wird der Antrag gestellt, das Gitter zu entfernen, wenn bis zur nächsten FSR-Sitzung (einschließlich) niemand ein Veto eingelegt hat. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

11. Sonstiges

Da der Strom dieses Wochenende wieder einmal abgestellt wird, müssen wir dafür sorgen, dass unsere Rechner am Freitagabend runtergefahren werden. Angestellt werden sie dann erst wieder am Montagmorgen, sobald der erste ins FSR-Büro kommt. Daniel M wird auf unsere Webseiten schreiben, dass diese wegen der Stromabschaltung von Freitag bis Montag nicht erreichbar sein werden.

Da Jana zu dem jetzigen Sitzungstermin meistens arbeitet, sollten wir nach Möglichkeit einen neuen bestimmen. Vielleicht könnte das schon in der laufenden Woche per E-Mail passieren.

Tine wird nächste Woche weder zu ihrer Sprechstunde noch zur Sitzung kommen können.